



## Das Reiseprogramm «Das zerrissene Belgrad»

### Geschichte und Gegenwart der jugoslawisch-serbischen Linken

#### 1. Tag

Samstag, 11. Mai

##### Ankunft

Anreise individuell. Check-in im Hotel Royal Inn oder im Hostel Yolostel.

15 Uhr: Treffen im Hotel. Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung ins Programm.

16 Uhr: Kurzer Überblick über die Geschichte Jugoslawiens (von Mara Puškarević).

17.30 Uhr: Serbien heute – soziale, politische und wirtschaftliche Verhältnisse nach dem Zerfall Jugoslawiens. Gespräch mit der Belgrader Sozialaktivistin Maja Krek.

20 Uhr: Gemeinsames Abendessen (nicht im Preis enthalten).

#### 2. Tag

Sonntag, 12. Mai

##### Geschichte 1

10 Uhr: Stadtrundgang zur Geschichte Jugoslawiens: Der Zweite Weltkrieg, die PartisanInnenbewegung, die Blockfreienbewegung. Besuch des Museums der Geschichte Jugoslawiens.

14 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (im Preis enthalten).

16 Uhr: Gesellschaftliches Eigentum und der dritte Weg: Über die Besonderheiten des sozialistischen Modells Jugoslawien. Vortrag der Historikerin Sanja Radović.

#### 3. Tag

Montag, 13. Mai

##### Geschichte 2

10 Uhr: Besuch des ehemaligen Belgrader Konzentrationslagers Staro Sajmište. Gespräch mit der Historikerin Olga Manojlović Pintar über den Umgang mit der Erinnerung nach der Befreiung Jugoslawiens – und nach dessen Zerfall.

12.30 Uhr: Mittagspause.

15 Uhr: Stadtrundgang zur Geschichte der Verfolgung der Sinti und Roma während des Zweiten Weltkriegs. Mit Milovan Pisarri, Historiker aus Belgrad.

#### 4. Tag

Dienstag, 14. Mai

##### Antifaschismus

9 Uhr: Einfache Wanderung zur Geschichte des Zweiten Weltkriegs. Dauer: circa vier Stunden, kaum Höhenmeter. Trotzdem ist gutes Schuhwerk empfohlen.

13 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (im Preis enthalten). Danach Freizeit.

#### 5. Tag

Mittwoch, 15. Mai

##### Die Brüche in der jugoslawischen Linken

10 Uhr: Gespräch mit Krunoslav Stojaković, Büroleiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Belgrad, über die Situation der Linken seit dem Zerfall Jugoslawiens.

12.30 Uhr: Mittagspause.

15 Uhr: «Nieder mit der roten Bourgeoisie!» Die StudentInnenproteste 1968 in Jugoslawien. Gespräch mit Dragomir Olujić, der an der 1960er-Bewegung beteiligt war.

18 Uhr: Besuch der Zadruha Oktobar, eines Veranstaltungs- und Versammlungsorts von AktivistInnen, die sich in den Bereichen Arbeit, Antifaschismus, Feminismus, LGBT-Rechte, Rechte der Geflüchteten u.a. engagieren.

#### 6. Tag

Donnerstag, 16. Mai

##### Selbstverwaltung

9 Uhr: Fahrt mit dem Bus nach Zrenjanin.

11 Uhr: Gespräch mit Branislav Markuš über die Selbstverwaltung in den Betrieben und die Privatisierung der Arzneimittelfirma Jugoremedija.

13.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen (im Preis enthalten).

15 Uhr: Gespräch mit Todor Kuljić über den Kampf, der seit den 1990er-Jahren in den nachjugoslawischen Staaten um die Erinnerung geführt wird.

Danach: Rückfahrt nach Belgrad.

#### 7. Tag

Freitag, 17. Mai

##### Gegenwehr heute

10 Uhr: Gespräch mit AktivistInnen über derzeitige Proteste gegen Bauprojekte und Zwangsräumungen sowie die frühere Wohnungspolitik im sozialistischen Jugoslawien.

13 Uhr: Mittagspause.

15 Uhr: Gespräch über die Rolle der Medien in Serbien und Vorstellung des alternativen Onlinemagazins «Mašina».

20 Uhr: Gemeinsames Abendessen (nicht im Preis enthalten).

#### 8. Tag

Samstag, 18. Mai

10 Uhr: Gespräch mit No-Border-AktivistInnen über die Solidarität mit Flüchtlingen und die Unterstützung im «Sommer der Migration» 2015 in Belgrad.

12 Uhr: Feedbackrunde und Verabschiedung. Check-out und Rückreise (individuell).

Die Reise wird organisiert von Mara Puškarević, Praxis-Reisen ([www.praxis-reisen.org](http://www.praxis-reisen.org)).

WOZ-Reiseleitung: Pit Wuhrer

Programmänderungen vorbehalten!